Sicherheitsdatenblatt gemäß der Verordnung 1907/2006 / EG, Artikel 31

Versionsnummer 1

Drucken: 19.04.2016

Rezension: 19.04.2016

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs und des Unternehmens / Unternehmen

·***1.1 Produktidentifikator***

·***Handelsname :*** **Radio Control Model Fuel**
·**CAS:** Es wird für die so formuliert keine spezifische Nummerierung
·***Amtliches Kennzeichen***
Die letzten Ziffern der Registrierungsnummer sind nicht (ersetzt durch xxxx) als Bezeichner des Registranten gemeldet. Verrano übertragen, um eine Anwendung zu empfangen.
Von ordnungsgemäß registrierten Reach-Waren zusammengesetzt Formuliert
·***Kombinierte Nomenklatur*** 27101225 Spezialbenzine
·***1.2 Verwendung / bestimmungsgemäßen Verwendungen des Stoffes oder Gemisches***
·**Verwendungssektor** SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher
·***Prozesskategorie***
PROC16 Verwendung von Material als Brennstoffquelle , wahrscheinlich begrenzte Exposition gegenüber unverbranntem Produkt
·***Verwendungen***
Die Verwendung dieses Produkts in anderen Anwendungen als diejenigen identifiziert / angedeutet , wird nicht empfohlen.
·**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Spezial Benzin

·***1.3 des Sicherheitsdatenblattes des Lieferanteninformationen***
·***Hersteller / Lieferant:***
P.S.P. Passerini Special Products
Via della Stazione, 12-14-16
CAP 27020 Parona (PV) Italy
Tel.: +39 (0)384/255320
Fax: +39 (0)384/253443
www.runnertime.com

·***Informationen bereitgestellt von:***
Abteilung Produktsicherheit
info@runnertime.com
·***1.4 Notrufnummer :***
Telefonnummern der wichtigsten Zentren Gift für Notfall-Konsultation (24/24) Italienisch:
- Giftzentrum von Florenz Tel. 055 794 7819
- Poison Control Center von Mailand Tel. 02 66101029
- Giftzentrum von Pavia Tel. 038 224444
- Giftzentrum von Rom tel. 06 3054343
- Giftzentrum von Neapel Tel. 081 7472870
- Giftzentrum von Turin Tel. 011 6637637

Eine Liste der Giftinformationszentren ist unter folgendem Link verfügbar:
http://www.salute.gov.it/servizio/documenti/centri_antiveleni.pdf

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

·***2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs***
·***Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008***

GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dampf.

GHS06 Totenkopf

Acute Tox. 3 H331 Giftig bei Einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

GHS08 Gefahr für die Gesundheit

STOT SE 1 H370 Es bewirkt, dass die Organe schädigen.

GHS07

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

·***2.2 Kennzeichnungselemente***

·***Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) n. 1272/2008***

Das Produkt ist eingestuft und gekennzeichnet gemäß der CLP-Verordnung.

·***Gefahrenpiktogramme***

GHS02 GHS06 GHS08

·**Warnung Gefahr**

· **Gefährliche Bestimmende Komponenten zur Etikettierung:** METHYL ALCOHOL
NITROMETHANE

·***Gefahrenbezeichnungen***

H225 Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dampf. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Toxic H331 bei Einatmen. H370 Schädigt die Organe.

·***Sicherheitshinweise***

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich ist, stellen Sie an dem Behälter oder dem Etikett des Produkts zur Verfügung.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103	Lesen Sie das Etikett vor dem Gebrauch.
P210	Von Hitze, heiße Oberflächen, Funken, Flammen und andere Zündquellen. Nicht rauchen
P241	Verwenden Sie elektrische / Belüftungs- / Beleuchtung / explosionsgeschützt .
P260	Nicht von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
P303+P361+P353	IN KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Entfernen alle kontaminierte Kleidung. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.
P405	Verschlossen.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

·***2.3 Andere Gefahren***

Brennbare Flüssigkeit. Bei der Verwendung kann explosive Dampf- / Luftgemische bilden. Beim Pumpen verursacht statisch. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen. Dampfansammlung könnte blinken und / oder explodieren , wenn entzündet.

·**Ergebnisse der PBT- und vPvB** Siehe Punkt 12 Angaben zur Ökologie

·***PBT:*** Nicht anwendbar.

·***vPvB:*** Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß der Verordnung 1907/2006 / EG, Artikel 31

Versionsnummer 1

Drucken: 19.04.2016

Rezension: 19.04.2016

Handelsname : **Radio Control Model Fuel**

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

·***3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische***
·***Beschreibung:***.

·***Gefahrstoffe:***

CAS: 67-56-1 EINECS: 200-659-6 Indexnummer : 603-001-00-X Reg.nr.: 01-2119433307-44-xxxx	METHYL ALCOHOL Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; STOT SE 1, H370	88-100%
CAS: 75-52-5 EINECS: 200-876-6 Indexnummer: 609-036-00-7	NITROMETHANE - Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H302	10-25%

·***SVHC*** Es sind keine Stoffe in Anhang XIV der EG-Verordnung 1907/2006.
·***Ulteriori indicazioni:*** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

·***4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen***
· ***Allgemeine Informationen:***
Kontaminierte Kleidung sofort entfernen.
Vergiftungssymptome können nach vielen Stunden auftreten, deshalb erfordert die Aufsicht eines Arztes innerhalb von 48 Stunden nach dem Unfall.
Entfernen Atemschutz erst nach Kontaminierte Kleidung entfernen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
· ***Einatmen:***
An die frische Luft oder Sauerstoff; fordern die Intervention eines Arztes.
Wenn das Motiv für den Transport Bewußtlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage .
Bei Atemstillstand , unterstützen Belüftung mit mechanischen Vorrichtung oder durch Mund-zu-Mund
Für die Unterstützung bieten, vermeiden Belichtung für sich selbst und für andere. Verwenden Sie einen angemessenen Schutz von Pfaden respiartori
Bei Reizung der Atemwege , Übelkeit, Schwindel oder Bewusstlosigkeit eintritt, suchen Sie sofort ärztliche Untersuchung

· ***Nach Hautkontakt :***
Ab sofort waschen mit Wasser und Seife und gründlich ausspülen.
Kontaminierte Kleidung sofort entfernen
Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung.
·***Augenkontakt :***
Waschen mit Wasser mehrere Minuten lang laufen, Augenlider auseinanderhalten und ärztlichen Rat einholen.
Spülen Sie sofort die Augen mit viel Wasser, heben gelegentlich die oberen und unteren Augenlider.
Überprüfen Sie das Vorhandensein von Kontaktlinsen und in diesem Fall, entfernen Sie diese. Fahren Sie für mindestens 10 Minuten zu spülen. Arzt konsultieren.
·***Verschlucken:*** Rufen Sie Ihren Arzt sofort.
· ***4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen akute und verzögert...***
Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und andere zentrale Nervensystem
· ***Gefahren***
Es kann mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Beim Verbrennen entsteht dichter Rauch.
Verbrennungs können Kohlenmonoxid, Wasserstoff und Formaldehyd zu erzeugen. Die Dämpfe sind schwerer als Luft und entlang dem Boden ausbreiten.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

· ***4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung*** Ärztlicher Aufsicht für mindestens 48 Stunden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

·***5.1 Lösch***

· ***Geeignete Löschmittel:***

CO2, Pulver oder Wassernebel . Hautkontakt : Sofort mit Sprühwasser oder alkoholbeständiger Schaum

· ***5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder Gemisch ausgeh***

Es kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Heizung oder im Brandfall giftige Gase.

Kohlendioxid (CO2) Kohlenmonoxid: Im Brandfall können wir gefährliche Stoffe aufgrund der thermischen Zersetzung, wie entwickeln.

·***5.3 Empfehlungen für die Beteiligten in der Brandbekämpfung***

Unverzüglich isolieren die Szene alle Personen aus dem Gebiet im Brandfall durch das Entfernen. Es sollen keine Maßnahmen mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn kein Risiko besteht. Mit einem Wassernebel zu halten Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen. Dieses Material ist sehr giftig für Wasserorganismen . Löschwasser mit diesem Stoff kontaminiertes muss enthalten sein und müssen Zugang zu nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss verhindern.

· ***Besondere Schutzausrüstung :***

Setzen Sie auf Atemschutzgerät .

Gase nicht von Explosionen und Feuer einatmen.

Vollschutzanzug tragen.

Ungeschützte Personen fernhalten .

· ***andere Indikationen***

Verwenden Sie das Maßnahmen an die örtlichen Gegebenheiten und die Umgebung abstimmen.

Leicht entzündbare Flüssigkeit. Im Brandfall oder bei Erhitzen tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen, mit der Gefahr einer nachfolgenden Explosion. Der Dampf / Gas ist schwerer als Luft und auf dem Boden ausbreiten. Dämpfe können in niedrigen oder geschlossenen Bereichen oder sich sehr weit zu einer Zündquelle akkumulieren und zurückschlagen . Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- oder Explosionsgefahr .

Verwenden Sie das Maßnahmen an die örtlichen Gegebenheiten und die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· ***6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Verfahren im Notfall***

Setzen Sie auf Atemschutzgerät .

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten .

Im Fall eines Austretens oder von unbeabsichtigtem Freisetzen benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden im Einklang mit allen geltenden Vorschriften.

Arbeitshandschuhe (vorzugsweise lange Handschuhe), die mit Chemikalien ausreichende Beständigkeit zu gewährleisten.

· ***6.2 Umweltschutzmaßnahmen :***

Das Produkt darf nicht die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Nicht in die Kanalisation System / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Nicht bündig in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

· ***6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:***

Kontaminiertes Material gemäß § 13.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche. Wash Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage oder gehen Sie wie folgt vor. Sammeln Sie verschüttetes mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, wie Sand, Erde, Vermiculit,

(Fortsetzung auf Seite5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Diatomeen und arrangieren Verfügung. Funkensichere Werkzeuge und explosionssichere Geräte verwenden. Verschüttetes Material in die gleiche Gefahr wie das verschüttete Produkt darstellen.

· ***6.4 Verweis auf andere Abschnitte***

Für Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Für Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung Kapitel 8. Informationen zur Entsorgung siehe finden Sie in Kapitel 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· ***7.1 Hinweise zum sicheren Umgang***

Vor dem Transferoperationen machen, versichern, dass es keine Behälter unverträglichen Materialien. Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Öffnen und Griff Behälter mit Vorsicht.
Aerosolbildung vermeiden.
Wenn Umfüllen größerer Mengen ohne Absaugung nicht Atemschutz. Für gute Belüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut.
Verhindern Kleine Austritte und Lecks Rutschgefahr zu vermeiden. Das Material kann "akkumulieren statische Aufladungen, die Funken (Zündquelle) verursachen kann. Wenn das Material in der Masse behandelt wird, könnte ein elektrischer Funke 'entzünden brennbare Dämpfe oder Rückstände, die vorhanden sein können (z. B. beim Laden / Entladen). Verwenden Sie geeignete Verfahren und Erdung. Allerdings Lagerung und Erdung kann nicht ", um die Gefährdung durch statische Ansammlung örtlichen Richtlinien für die geltenden Normen zu beseitigen. Zusätzliche Richtungen American Petroleum Institute 2003 (Schutz gegen Zündungen die sich aus statischen, Blitz und Streustrom) oder National Fire Protection Agency 77 (Recommended Practice auf statische Elektrizität) oder CENELEC CLC / TR 50404 (Elektrostatik - Code of Practice für die Vermeidung von Gefahren zwei auf statische Elektrizität).
Nicht essen, trinken oder rauchen während der Arbeit.
Verwenden Sie elektrische Geräte (Mobiltelefone, etc.) nicht sind nicht für die Verwendung zugelassen, nach den Risikomerkmalen des Gebietes.
Keine Druckluft beim Befüllen, Entladen oder Hand verwenden.
Während der Übertragung und Mischvorgänge, eine ordnungsgemäße Erdung der Geräte und die Ansammlung von elektrischen Ladungen zu verhindern.
Dieses Material ist ein statischer Akkumulator.

· ***Informationen zum Schutz vor Explosionen und Brände:*** Halten von Zündquellen fern.
Halten von Wärmequellen , nicht rauchen. Vor Hitze schützen.
Schutz vor elektrostatischer Aufladung. Halten Sie Atemschutzgerät anlegen.

·***7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten***

·***Lagerung:***

· ***Anforderungen an Lagerräume und Behälter:***

Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff / das Produkt zugelassen sind. Nicht mit starken Oxidationsmitteln.
Geben Belüftung für Container.
An einem kühlen Ort.
An einem kühlen Ort.

·***Angaben zu den Lagerbedingungen:***

Nicht in der Nähe von Oxidanzien berühren, selbstreaktive fernhalten : starke Oxidationsmittel .

· ***Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen :***

Behälter dicht geschlossen halten.
An einem kühlen, trockenen Bedingungen in gut verschlossenen Gebinden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Achten Sie besonders auf die Akkumulation in Brunnen und engen Räumen.
Wenn das Produkt in Containern geliefert: Behälter dicht geschlossen halten und korrekt beschriftet. Nur im Originalbehälter oder in einem Behälter geeignet für die Art des Produkts. Lagern Sie vor direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärmequellen .
Öffnen Sie langsam, um mögliche Druckentlastung zu steuern.
Leere Behälter können brennbare Produktrückstände enthalten. Nicht schweißen, löten, bohren, schneiden oder leere Behälter verbrennen, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt worden.

·***7.3 Spezifische Endanwendungen***
ES1 Herstellung des Stoffes / Verwendung als Zwischenprodukt / Einsatz in chemischen Prozessen.
ES2: die Substanz Verteilung
ES3: Formulierung und Umpacken des Stoffes und Mischungen.
ES4: Industrielle Verwendung als Brennstoff.
ES5: Gewerbliche Nutzung als Brennstoff.
ES8: Industrielle Verwendung als Laborreagenz.
ES9: Professionelle Verwendung als Laborreagenz.
ES14a: Innengebrauch als Brennstoff (Inland / Hobby zB Motoren, Fondues, etc.) durch den Verbraucher.
ES14b: Außen Verwendung als Kraftstoff (Benzin-Additiv).
Siehe Kapitel 16 und / oder Anlagen zu den Verwendungen im Rahmen der REACH-Verordnung registriert.
Industrial and Professional: siehe die relevanten Expositionsszenarien
Verbraucher: konsultieren die relevanten Expositionsszenarien

ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung / Persönliche Schutzausrüstung

· ***Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:***
Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Prüfungen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen . Kontrollmaßnahmen zu berücksichtigen:
Für ausreichende Belüftung sorgen, um nicht die Grenzwerte nicht zu überschreiten. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen .

·***8.1 Regelparameter***

·***Bestandteile mit Begrenzung und Überwachung der Exposition:***	
67-56-1 METHYL ALCOHOL	
TWA	Kurzzeitwert : 328 mg/m³, 250 ppm Langzeitwert: 262 mg/m³, 200 ppm Haut, IBE
VL	Langzeitwert: 260 mg/m³, 200 ppm Haut
75-52-5 NITROMETHANE -	
TWA	Langzeitwert: 50 mg/m³, 20 ppm A3

· ***DNEL***

67-56-1 METHYL ALCOHOL		
Haut-	DNEL	40 mg/kg (-) Chemical safety Report
durch Inhalation	DNEL	260 mg/m³ (-) Chemical Safety Report

·***Notiz***
DNEL bedeutet "No-Effect Level Abgeleitet" und zeigt die Belichtungsstufe unterhalb derer ein Stoff für die Gesundheit eines Menschen nicht gefährlich ist, ist ein gewisses Maß an Exposition auf Basis der toxikologischen Werte nach bestimmten Indikationen in der REACH-Verordnung Europäer. Die DNEL kann von einem Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) für die gleiche chemische Substanz unterschiedlich sein. OEL können von einem einzigen Unternehmen, eine staatliche Kontrollstelle oder Organisation empfohlen werden

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

Experten wie der Wissenschaftliche Ausschuss für Grenzwerte berufsbedingter Exposition (SCOEL) und der amerikanischen Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker (ACGIH). OELs gelten als sicher Expositionspegel für einen typischen Arbeitnehmer in einem Arbeitsumfeld für eine 8-Stunden-Schicht zu sein, mit einer Arbeitswoche von 40 Stunden, der als gewichteter Durchschnitt Konzentration (TWA) oder als Kurzzeitgrenzwert (15 Minute STEL). Obwohl sie auch auf den Schutz von Gesundheitsindikatoren in Betracht gezogen werden, ist die OEL zugänglich ein anderes Verfahren, dass von REACH verwenden. Im Rahmen der REACH-Verordnung finden Sie die DNELs Werte für jede Gruppe der Bevölkerung schaffen müssen (z. B. Verbraucher und Arbeitnehmer) und für verschiedene Expositionswege .

· ***PNEC***

67-56-1 METHYL ALCOHOL	
PNEC Water (Soft water)	154 mg/l (-) Chemical Safety Report
PNEC Water (Marine water)	15,4 mg/l (-) Chemical Safety Report
PNEC Water (Intermittent release)	1540 mg/l (-) Chemical Safety Report
PNEC Sewage	570,4 (-) Chemical Safety Report

·***Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:***

67-56-1 METHYL ALCOHOL	
IBE	15 mg/l Beispiele: Urin Probenzeit : am Ende der Runde Bio-Indikator: Methanol

·***Zusätzliche Informationen:*** Die Listen bei der Erstellung gültigen Als Grundlage dienten.

·***8.2 Exposition***

·***Persönliche Schutzausrüstung :***

· ***Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen :***

Halten Sie weg von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln.
Kontaminierte Kleidung sofort entfernen.
Waschen Sie Ihre Hände vor dem oder am Ende der Arbeit. Cherish
Schutzkleidung getrennt.

·***Atemschutz :***

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfilter in den meisten undurchlässig und beständig Atemschutzgerät zu tragen.
Bei hohen Konzentrationen in der Luft, verwenden Sie ein zugelassenes Luftbeatmungsgerät , die im Überdruck betrieben. Die Schlauchgeräte mit einem Selbstretter können angebracht sein, wenn der Sauerstoffgehalt unzureichend sind, wenn die Gas / Dämpfe niedrig sind, und wenn die Fähigkeit '/ Werte des Luftreinigungsfilters kann überwunden werden, .
Bei der Expositionshöhe über den Standardwerten ist die Verwendung eines Filtergerät , ein Teil der Gesichtsabdeckung Typ Filtermaterial A., Europäisches Komitee für Normung (CEN) Normen EN 136 empfohlen, 140 und 145 zur Verfügung stellen Empfehlungen auf Masken, sowie EN 149 und 143 von Filtern.

·***Handschutz :***

Handschutz :

Das Handschuhmaterial für das Produkt / den Stoff / die Zubereitung undurchlässig und beständig sein.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten , Permeationsraten und der Degradation.

·***Das Handschuhmaterial***

Butylkautschuk

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite7)

Nitrilkautschuk
Verschmutzte Handschuhe sollten ersetzt werden.
Die Auswahl geeigneter Handschuhe hängt nicht nur von dem Material selbst von anderen Qualität und variiert von Hersteller zu Hersteller. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen ist, ist die Beständigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und zu erfahren hat

·***des Handschuhmaterials Durchdringungszeit***
Den Lieferanten der Handschuhe Die genaue Durchbruchzeit beobachtet werden muss.

·***Augenschutz :***

Schutzbrille

Wenn Kontakt wahrscheinlich ist, wird die Verwendung von Schutzbrille mit Seitenschutz empfohlen.

·***Körperschutz:*** Körperschutz

·***Umweltbelastungsüberwachung***
Wenn durch technische Maßnahmen die Luft nicht Schadstoffkonzentrationen auf einem Niveau angebracht, die Gesundheit der Arbeitnehmer zu schützen, ist es angebracht, ein entsprechendes Beatmungsgerät Beatmungsgerät zu verwenden, sollten in Übereinstimmung mit den regulatorischen Anforderungen ausgewählt, verwendet und gepflegt werden

·***die Risikomanagementmaßnahmen***
Geben Sie in der Nähe eines Systems für Augenwischerei.
Lokale Richtlinien über Emissionsgrenzwerte für flüchtige Stoffe müssen für das Einleiten von Luft, die Dämpfe zu beachten.
Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Prüfungen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen . Wählen Sie die am besten geeigneten Kontrollen auf der Grundlage einer Beurteilung der Gefahren. Geeignete Maßnahmen beinhalten: Angemessene Belüftung Konzentrationen in der Luft zu steuern. Das Vakuumsystem muss relativ zu den lokalen Bedingungen ausgelegt sein; muss die Luft immer von der Herstellung Quelle der Dämpfe und der Person, die dort arbeiten, gezogen werden. Notfall und Augenduschen . Sie empfehlen Feuer Monitore und Sprühflutanlagen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

·***9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften***	
Allgemeine Informationen	Im Folgenden sind die typischen Werte des Stoffes oder der Zubereitung. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Technischen Daten
·***Aussehen:***	
Form:	Flüssigkeit
Farbe:	farblos
·***Geruch:***	charakteristisch
·***Geruchsschwelle :***	10 ppm – 20000 ppm (Meditext, 2003, AIHA, 2002)
·***pH-Werte:***	Nicht bestimmt.
·***ändern Sie in***	
Schmelzpunkt / Schmelzbereich :	Nicht bestimmt.
Siedepunkt / Siedebereich: 64 °C	
·***Flammpunkt :***	11 °C
·***Entzündbarkeit (fest, gasförmig):***	Nicht anwendbar.
·***Zündtemperatur:***	415 °C
·***Zersetzungstemperatur :***	Nicht bestimmt.
·***Selbstentzündlichkeit:***	Das Produkt ist nicht explosiv.

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

·***Explosionsgefahr :***	Die Erwärmung kann zu einer Explosion führen
·***Explosionsgrenzen :***	
niedriger:	5,5 Vol %
höher:	63,0 Vol %
·***Dampfdruck 20 °C:***	128 hPa
·***Typische Dichte 20 °C:***	0,852 g/cm³
·***relative Dichte***	Nicht bestimmt.
·***Dampfdichte***	Schwerer als Luft
·***Verdampfungsgeschwindigkeit***	Nicht bestimmt.
·***Löslichkeit in / Mischbarkeit mit***	
Wasser:	Kleine und / oder nicht mischbar.
·***Verteilungskoeffizient (n-Octanol / Wasser):***	Nicht bestimmt.
·***Viskosität:***	
dynamisch:	Nicht bestimmt.
Kinematik:	Nicht bestimmt.
·***Lösemittelgehalt :***	
Organische Lösemittel :	80,0 %
VOC (EG)	80,00 %
·***9.2 andere Informationen***	Keine weiteren Informationen.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· ***10.1 Reaktivität***
Brennbare Flüssigkeit.
Es kann mit einigen Kunststoffen, Gummi und Beschichtungen reagieren.
·***10.2 chemische Stabilität*** stabiles Produkt in Bezug auf seine intrinsischen Eigenschaften.
·***Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:***
Es kann explosionsartig mit Natriummethoxid in Chloroform und Diethylzink reagieren.
Es kann mit Alkylresten von Aluminiumsalzen , Acetylbromid, Natriumhydroxid in Chloroform, Cyanurchlorid, Salpetersäure heftig reagieren.
Es kann mit Oxidationsmitteln heftig reagieren.
Keine gefährlichen Reaktionen sind vorhersehbar (unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen).
·***10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen***
Kontakt mit starken Oxidationsmitteln (wie Peroxide und Chromate) kann eine Brandgefahr verursachen.
Eine Mischung mit Nitraten oder anderen starken Oxidationsmitteln (wie Chlorate, Perchlorate und flüssiger Sauerstoff) kann eine explosive Masse erzeugen.
·***10.4 Zu vermeidende Bedingungen***
Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten . Vermeiden Sie die Ansammlung von elektrostatischen Ladungen. Nicht rauchen.
·***10.5 Unverträgliche Materialien:***
Starke Säuren, Säurechloride , Säureanhydride, Alkalimetalle , Oxidationsmittel , Reduktionsmittel
·***10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:*** Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie

·***11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen***
·***akute Toxizit[a] t***
Gesundheitssch[a] dlich beim Verschlucken.

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

Giftig bei Einatmen.

·***LD / LC50-Werte relevant für die Einstufung:***		
67-56-1 ALCOOL METILICO		
Oral	LD50	1187 - 2769 mg/kg (rat)
Haut-	LD50	17000 mg/kg (rabbit)
durch Inhalation	CL50	128,2 mg/l, 48h (rat)
75-52-5 NITROMETHANE -		
Oral	LD50	940 mg/kg (rat)

·***Spezifische Symptome im Tierversuch :*** Methanol ist nicht reizend auf die Haut.
·***Primäre Reizwirkung :***
·***Ätz- / Reiz*** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Schwere Augenschäden / Augenreizung***
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Atem- oder Hautsensibilisierung***
Die Meerschweinchen-Maximierungstest zeigten keine Anzeichen von Sensibilisierung durch Kontakt nach der Verabreichung von Dosen zu 50%.
· ***Zusätzliche toxikologische Hinweise:***
Das Produkt ist sehr flüchtig, sogar bei Raumtemperatur . Die Exposition gegenüber hohen Konzentrationen von Dämpfen, besonders nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen kann mit Bewusstlosigkeit Reizung der Atemwege , Übelkeit, Unwohlsein und Schwindel verursachen.
Hohe Konzentrationen von Dämpfen kann: Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel. Aspiration in die Lungen kann chemische Lungenentzündung verursachen.
·***akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)***
Es kann tödlich sein bei Verschlucken und Eindringen in die Atem. In Bezug auf die physikalisch-chemischen Eigenschaften des Materials.
· ***CMR-Wirkungen (krebserzeugende , erbgutverändernde und fortpflanzungs)***
Nitromethan - Die Karzinogenität für den Menschen nicht anwendbar. Der Agent zeigt eine unangemessene Klassifizierung für den Menschen, aber mit nachgewiesener Mangel an Kanzerogenität an Tiere, fest von anderen relevanten Daten unterstützt.
· ***Keimzellenmutagenität***
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
·***Kanzerogenität*** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
·***Reproduktionstoxizität*** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Spezifische Zielorgan -Toxizität (STOT) - einmalige Exposition***
Die minimale akute tödliche Dosis von Methanol für den Menschen zwischen 300 bis 1000 mg / kg pro Einnahme betrachtet werden. Die minimale Dosis verursachen kann permanent sichtbare Defekte ist nicht bekannt. (IPCS / WHO (1997))
Es bewirkt, dass die Organe schädigen.
· ***Spezifische Zielorgan -Toxizität (STOT) - wiederholte Exposition***
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Gefahr Aspiration***
LOAEL (okulare Toxizität) intraperitoneale = 5000 mg / kg KG bei Ratten (NOAEL nicht identifiziert)
Die Methanol-Vergiftung Symptome, die vor einer asymptomatischen Periode nicht von 12-24 Stunden auftreten können, gehören Sehstörungen, Übelkeit, Bauch und Muskelschmerzen , Schwindel, Schwäche, Koma und Krämpfe. Sehstörungen entwickeln in der Regel 12 bis 48 Stunden nach der Einnahme von Methanol und reichen von schwachen Lichtempfindlichkeit und verschwommenes Sehen in deutlichen Verringerung der Sehschärfe und Blindheit. Im Extremfall zum Tod führen. (IPCS / WHO (1997))

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt gemäß der Verordnung 1907/2006 / EG, Artikel 31

Drucken: 19.04.2016 Versionsnummer 1 Rezension: 19.04.2016

Handelsname: **Radio Control Model Fuel**

(Fortsetzung von Seite 10)

ABSCHNITT 12: Angaben zur Ökologie

·***12.1 Toxizität***

·***Aquatische Toxizität:***	
67-56-1 METHYL ALCOHOL	
EC50	> 10000 mg/l, 48h (Daphnia Magna)
IC50	ca. 22000 mg/l (72 h) (Pseudokirchneriella subcapitata)
EC50	15400 - 29400 mg/l 96h (Fish)

· ***12.2*** **Persistenz und Abbaubarkeit**
Das Gemisch wird unter aeroben und anaeroben Bedingungen in verschiedenen Umweltmedien wie Süß- und Meerwasser, Sediment und Boden, Grundwasser und industrielle Abwässer leicht abbaubar.
In der Luft zersetzt sich langsam zu photochemischen Reaktionen, die auf dem Hydroxyl-Radikal abhängen.
Halbwertszeit bei ca. geschätzt. 17 Tage

·***12.3 Potenzial für die Bioakkumulation***
Geringes Potenzial für die Bioakkumulation (dh log Kow <3)
BCF s10 Fische, einschließlich Cyprinus Carpio und Leuciscus idus Hansch und Leo 1979 Gluth et al. 1985 Freitag et al. 1985 Howard 1990.

·***12.4 Mobilität im Boden***
Die Adsorption im Boden ist wahrscheinlich aufgrund der hohen Löslichkeit des Methanols und seiner geringen Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten .

·***Weitere ökologische Hinweise:***

·***Zusätzliche Informationen:***
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung) (Selbsteinstufung): gefährlich
Nicht Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.
Gefahr Trinkwasser, wenn auch in den Boden von kleinen Produktmengen austreten.

·***12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB***

·***PBT:*** Nicht anwendbar.

·***vPvB:*** Nicht anwendbar.

·***12.6*** Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

·***13.1 Verfahren der Abfallbehandlung***

·***Tipps:***
Zündquellen vermeiden und verwenden Sie geeignete Kontrollmaßnahmen (siehe Abschnitt 8).
Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Bereiten Sie, wenn möglich, oder kontaktieren Sie ein Abfallwirtschaftsbetrieb für die Entsorgung von Industrieabfällen .
Die Verteilung der durch die Aufbereitung von Brauchwasser in natürliche Böden erzeugte Schlamm. Der Schlamm durch die Aufbereitung von Brauchwasser erzeugt werden, müssen gepflegt verbrannt, aufbewahrt oder behandelt werden. Vorsicht - gebrauchte Behälter können leicht entzündlich Dämpfe enthalten. Nicht schneiden, schweißen, bohren, brennen oder leere Behälter verbrennen, wenn sie nicht gereinigt wurden, und erklärte, sicher zu handhaben . Verbrennen Sie nicht geschlossene Behälter.
Behandeln Sie leere Behälter in der gleichen Weise wie das Produkt oder, wenn möglich, reinigen Sie diese gründlich und recyceln.

·***Abfallschlüssel :***
Die Europäische Union legt keine einheitlichen Vorschriften für die Entsorgung von chemischen Abfällen, die Sonderabfälle sind. Die Behandlung und Beseitigung der nationalen Gesetzgebung in den einzelnen Ländern.
Aus diesem Grund, je nach Fall muß von den zuständigen Behörden in Kontakt gebracht werden.
Die Einstufung der Abfälle hängt allein von der Produktionszyklus , die es erzeugt (EWC-Code sehen) sowie die aus den Verunreinigungen Abfallerzeuger Verwendung effettivo.Chi müssen den tatsächlichen Prozess beurteilen, bei dem Abfälle und Schadstoffe entstehen, um die Erzeugung des zuweisen Code geeigneter Abfälle.

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

· ***Europäischen Abfallkatalog***	
07 07 04*	andere organische Lösemittel , Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

· ***Ungereinigte Verpackungen:***
Leere Behälter können Rückstände enthalten und gefährlich sein kann. Leere Behälter durch einen qualifizierten Bediener und autoprizzato gemäß den nationalen Vorschriften recycelt, verwertet oder entsorgt werden.
Nicht unter Druck, schneiden, schweißen, bohren, schleifen, oder solche Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statische Elektrizität oder andere Zündquellen. Es besteht Explosionsgefahr

· ***Tipps:***
Rein Informationszwecken (nicht erschöpfend) die Gefahrenklassen von Abfällen sind die folgenden, die ascrittti den Stoff / Gemisch in dieser Erklärung angegeben werden kann, sollte es jedoch zu beachten,, dass die korrekte Klassifizierung erst nach einer spezifischen Analyse der Abfälle vorgenommen werden können:
H3-A "leichtentzündlich": Stoffe und Zubereitungen:
- Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 21 ° C (einschließlich hochentzündlicher Flüssigkeiten) oder
- Die in Kontakt mit Luft bei Umgebungstemperatur ohne Energiezufuhr kann sich erhitzen und entzünden, oder
- Feststoffe, die leicht Feuer nach kurzer Berührung mit einer Zündquelle fangen können und weiter zu verbrennen oder nach Entfernen der Zündquelle verbraucht werden, oder
- Gase, die bei Normaldruck in Kontakt mit Luft entzündlich sind oder
-, Die bei Berührung mit Wasser oder feuchter Luft hochentzuendliche Gase in gefährlichen Mengen; H5 "gesundheitsschädlich": Stoffe und Zubereitungen, die durch Einatmen, Verschlucken oder Hautpenetration, die Risiken für die begrenzte Gesundheit beinhalten kann
H6 "giftig": Stoffe und Zubereitungen (einschließlich der hochgiftigen Stoffe und Zubereitungen), die bei Einatmung, Einnahme oder, wenn sie in die Haut eindringen, beinhalten kann ernste Gefahren für die Gesundheit, akute oder chronische und sogar zum Tod führen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

·***14.1 UN-Nummer***	
· ***ADR, IMDG, IATA***	UN1992
· ***14.2 Nome di spedizione dell'ONU***	
· ***ADR***	1992 FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.A.G. (METHANOL, Nitromethan)
· ***IMDG, IATA***	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, NITROMETHANE)
·***14.3 von Transportgefahrenklassen***	
· ***ADR***	

· ***Classe***	3 brennbare Flüssigkeiten
· ***Etichetta***	3+6.1
· ***IMDG***	

· ***Class***	3 brennbare Flüssigkeiten

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt gemäß der Verordnung 1907/2006 / EG, Artikel 31

Versionsnummer 1

Drucken: 19.04.2016

Rezension: 19.04.2016

Handelsname: **Radio Control Model Fuel**

(Fortsetzung von Seite 12)

· ***Label***	3/6.1
· ***IATA***	
· ***Class***	3 brennbare Flüssigkeiten 3
· ***Label***	(6.1)
·***14.4 Verpackungsgruppe***	
· ***ADR, IMDG, IATA***	II
·***14.5 Gefahren für die Umwelt:***	Nicht anwendbar.
·***14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender***	Achtung: Brennbare Flüssigkeiten
·***Kemler-Zahl:***	336
·***EMS-Nummer:***	F-E,S-D
· ***Stowage Category***	B
· ***Stowage Code***	SW2 Clear of living quarters.
· ***14.7 Bulk-Transport gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und dem IBC-Code***	Nicht anwendbar.
· ***Trasporto/ulteriori indicazioni:***	
· ***ADR***	
·***Begrenzte Mengen (LQ)***	1L
·***Freigestellte Mengen (EQ)***	Code: E2 Maximale Nettomenge pro Innenverpackung : 30 ml Maximale Nettomenge pro Umverpackung: 500 ml
·***Beförderungskategorie***	2
·***Beschränkungscode Galerie***	D/E
· ***IMDG***	
· ***Limited quantities (LQ)***	1L
· ***Excepted quantities (EQ)***	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
· ***UN "Model Regulation":***	UN 1992 FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.A.S. (METHANOL, Nitromethan), 3 (6.1), II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· ***15.1 Gesetze und Vorschriften über Gesundheit, Sicherheit und speziell für den Stoff oder das Gemisch***

·***Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) n. 1272/2008***
Entspricht den nationalen / regionalen gelistet: AICS, IECSC, EINECS, KECI, PICCS, TSCA.
Das Produkt ist eingestuft und gekennzeichnet gemäß der CLP-Verordnung.

·***Gefahrenpiktogramme***

GHS02 GHS06 GHS08

(Fortsetzung auf Seite14)

(Fortsetzung von Seite 13)

·***Warnung*** Gefahr

· ***Gefährliche Bestimmende Komponenten zur Etikettierung:***
METHYL ALCOHOL
NITROMETHANE -

·***Gefahrenbezeichnungen***
H225 Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dampf.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H331 Toxic bei Einatmen.
H370 Schädigt die Organe.

·***Sicherheitshinweise***

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich ist, stellen Sie an dem Behälter oder dem Etikett des Produkts zur Verfügung.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103	Lesen Sie das Etikett vor dem Gebrauch.
P210	Von Hitze, heiße Oberflächen, Funken, Flammen und andere Zündquellen. Nicht rauchen.
P241	Verwenden Sie elektrische / Belüftungs- / Beleuchtung / explosionsgeschützt .
P260	Nicht von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
P303+P361+P353	IN KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Entfernen alle kontaminierte Kleidung. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.
P405	Verschlossen.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

·***EU-Richtlinie 2012/18/UE***
·***angegeben Gefahrstoffen - ANHANG I*** ALCOHOL METHYL
·***Seveso Kategorie***
H2 AKUTE TOXIZITÄT
P5C ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
·***Die Mengenschwellen (t) für die Zwecke der unteren Schwelle Anforderungen*** 50 t
·***Schwellenmenge (t) zum Zwecke der höheren Schwellenanforderungen*** 200 t

·***Nationale Vorschriften:***

·***Air technische Ausbildung:***

Klasse	***Aktie in %***
NC	80,0

·***15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:*** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt .

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Daten basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen, begründen keine Garantie für spezifische Produkteigenschaften dar und begründen kein gesetzlich gültigen Vertragsverhältnis.

·***relevante Sätze***
H225 Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dampf.
H226 Flüssigkeit und Dampf.
H301 Giftig beim Verschlucken
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311 Giftig bei Berührung mit der Haut.
H331 Toxic bei Einatmen.
H370 Schädigt die Organe.

·***Datenblatt ausstellender Bereich:*** Abteilung P.S.P. Passerini Special Products
·***Kontakt:*** Dr. Passerini Matteo

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt gemäß der Verordnung 1907/2006 / EG, Artikel 31

Drucken: 19.04.2016 Versionsnummer 1 Rezension: 19.04.2016

Handelsname: **Radio Control Model Fuel**

(Fortsetzung von Seite 14)

· ***Abkürzungen und Akronyme:***

UVCB-Stoff: Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien.
Anmerkung P: Die EU-Einstufung als krebserzeugend (R45) gilt nicht, wenn es, dass der Inhalt von Benzol gezeigt wird, ist weniger als 0,1 Vol%. (EINECS-Nr 200-753-7). (Anhang XVII Reg.1272 / 2008 REACH)
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
SVHC: Substances of Very High Concern
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2: Brennbare Flüssigkeiten - Kategorie 2
Flam. Liq. 3: Brennbare Flüssigkeiten - Kategorie 3
Acute Tox. 3: Akute Toxizität - Kategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität - Kategorie 4
STOT SE 1: spezifische Zielorgan -Toxizität (einmalige Exposition) - Kategorie 1

· ***Quellen***

Dir. 67/548 / EWG und nachfolgende Änderungen und Anpassungen
Verordnung (EG) Nr 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006, die REACH-
Verordnung (EG) Nr 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008, CLP, in der geänderten Fassung
Globally Harmonized System, GHS
Gesetzesverordnung Nr. 81/2008, in der geänderten Fassung
Die Informationen und Empfehlungen im vorliegenden Dokument sind nach bestem Wissen von P.S.P., präzise und zuverlässig, und die Basis des Lieferanteninformationen , zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. In Anwesenheit von zusätzlichen Informationen werden die Sicherheitsdatenblätter aktualisiert und in Übereinstimmung mit den geltenden Normen erneut vorgelegt werden. Und "die Verantwortung einer geeigneten Verwendung des Produkts

(Fortsetzung auf Seite 16)

Sicherheitsdatenblatt gemäß der Verordnung 1907/2006 / EG, Artikel 31

Versionsnummer 1

Drucken: 19.04.2016

Rezension: 19.04.2016

Handelsname: **Radio Control Model Fuel**

(Fortsetzung von Seite 15)

Anhang: Expositionsszenario

· ***Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios***
Verwenden, um die Mischung als Brennstoff in Sonderbrennstoffe durch die Verbraucher.
· ***Verwendungssektor*** SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher
· ***Prozesskategorie***
PROC16 Verwendung von Material als Brennstoffquellen ; wahrscheinlich begrenzte Exposition gegenüber unverbranntem Produkt
· ***Aufzeichnungen***
Außen Verwendung von Kraftstoffen mit Brennstoffen im Freien Verbraucher. Verwendete Software: ECETOC TRA workers (v2.0).
· ***Beschreibung der Tätigkeiten und Prozesse im Expositionsszenario beschrieben*** Si
Siehe Abschnitt 1 des Sicherheitsdatenblattes .
· ***Risikomanagementmaßnahmen***
Risiken aus der physikalisch-chemischen Gefahren von Stoffen, wie Entflammbarkeit oder Explosion kann durch die Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen am Arbeitsplatz gesteuert werden. Es wird empfohlen, die Richtlinie ATEX 2014/34 / EU zu folgen. Auf der Grundlage der Realisierung einer Auswahl der Storage-Management-Risiko und Bewirtschaftungsmaßnahmen für die identifizierten Verwendungen kann das Risiko unter Kontrolle auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.
Verwendung in geschlossenen Systemen. Zündquellen vermeiden - Rauchen verboten. In gut belüfteten Ort, um die Bildung explosionsfähiger Atmosphäre zu verhindern. Verwenden Sie Geräte und Schutzsysteme, die für brennbare Stoffe zertifiziert sind. Beschränken Liniengeschwindigkeit, um während des Pumpens Erzeugung elektrostatischer Entladungen zu vermeiden. Bodenbehälter und Empfangsgeräte. Verwenden Sie nicht funken Werkzeuge. Halten Sie sich an die einschlägigen EU / nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Wenden Sie sich an die SDS für weitere Tipps

· ***Nutzungsbedingungen***
Übereinstimmung mit den Anweisungen für die Verwendung.
Es wird angenommen, dass gute Grund industrielle Hygienestandards umgesetzt werden wird als
bei nicht mehr als 20 ° C über der Umgebungstemperatur zu verwenden,
· ***Dauer und Häufigkeit***
< 15 Minuten Stunden / Tag
≤ 240 Tage / Jahr.
· ***Physikalische Parameter*** Dampfdruck > 10 kPa
· ***Physikalischer Zustand*** Flüssigkeit
· ***Konzentration der Substanz in der Mischung***
Konzentration der Substanz im Produkt 100%
Die Substanz ist die Hauptkomponente .
· ***Gebrauchte Menge pro Zeiteinheit oder Tätigkeit Einheit*** weniger als 5000 g pro Anwendung.
· ***Andere Nutzungsbedingungen***
· ***Andere Betriebsbedingungen , die Umweltexposition auswirken***
Keine besonderen Maßnahmen.
· ***Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeiter***
Nicht Gas / Rauch / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
Schutz vor elektrostatischer Aufladung.
Halten von Zündquellen fern - nicht rauchen.
· ***Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Verbraucher***
Keine besonderen Maßnahmen.
· ***Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Verbraucher bei der Verwendung von***
Hautkontakt : Oberfläche des exponierten Körper: Palm von der Hand (240cm²)
· ***Maßnahmen in Bezug auf das Risikomanagement***
Art der Nutzung: Professional / nachgeschalteter
Anwender ist nicht Atemschutz erforderlich
· ***Arbeitnehmerschutz***
· ***organisatorische Maßnahmen***
Es wird angesichts der Verwendung von nicht mehr als 20 ° C über der Umgebungstemperatur .

(Fortsetzung auf Seite17)

(Fortsetzung von Seite 16)

·technische Schutzmaßnahmen

Installieren Sie Teile von explosionsgeschützten elektrischen Anlagen.
Stellen Sie sicher, dass geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen zur Verfügung stehen.

·Persönliche Schutzmaßnahmen

Nicht Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen.
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfilter in den meisten undurchlässig und beständig Atemschutzgerät zu tragen.
Bei hohen Konzentrationen in der Luft, verwenden Sie ein zugelassenes Luftbeatmungsgerät , die im Überdruck betrieben. Die Schlauchgeräte mit einem Selbstretter können angebracht sein, wenn der Sauerstoffgehalt unzureichend sind, wenn die Gas / Dämpfe niedrig sind, und wenn die Fähigkeit '/ Werte des Luftreinigungsfilters kann überwunden werden, .
Bei der Expositionshöhe über den Standardwerten ist die Verwendung eines Filtergerät , ein Teil der Gesichtsabdeckung Typ Filtermaterial A., Europäisches Komitee für Normung (CEN) Normen EN 136 empfohlen, 140 und 145 zur Verfügung stellen Empfehlungen auf Masken, sowie EN 149 und 143 von Filtern.

·***Maßnahmen zum Schutz der Verbraucher*** Sorgen Sie für ausreichende Kennzeichnung.
·***Maßnahmen zur Beseitigung*** Stellen Sie sicher, dass Abfälle in geeigneten Behältern gesammelt und gehalten.
·***Entsorgungsprozesse*** Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden Legen Sie nicht in die Kanalisation.
·***Art der Abfälle*** Behälter teilweise entleert und schmutzig.
· ***Expositionsabschätzung***
Die Exposition am Arbeitsplatz nicht davon ausgehen, die DNEL überschreiten, wenn sie die Risikomanagementmaßnahmen übernommen.
·***Arbeiter (oral)*** Die höchste orale Exposition von 4,67 mg / kg / Tag.
·***Arbeiter (dermal)*** Die höchste dermale Exposition ist von 0,34 mg / kg / Tag.
·***Arbeiter (Inhalation)*** Die höchste Belastung ist die Inhalation von 9,34 ppm.
· ***Umwelt***
Die Exposition am Arbeitsplatz nicht davon ausgehen, die PNEC nicht überschreiten, wenn sie die Risikomanagementmaßnahmen übernommen.
·***für Bedienungsanleitungen nachgeschalteten*** für Bedienungsanleitungen nachgeschalteten.